

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 51 (1971-1972)
Heft: 2: Kulturförderung

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

149

Dr. oec. publ. Walter A. Bechtler, 8702 Zollikon, Seestrasse 16
Gaston Benoît, 2300 La Chaux-de-Fonds, 23 rue du Bois-Noir
Dr. phil. Peter Gosztony, 3000 Bern, Heckenweg 42
Dr. phil. Hannelise Hinderberger, 3000 Bern, Postfach 175
Dr. phil. Charles Hummel, Schweiz. Delegation bei der Unesco in Paris, F-75 Paris 15e,
1 rue Miollis
André Kamber, 4500 Solothurn, Bastionsweg 18
Dr. phil. Paul Kamer, 8004 Zürich, Hallwylstrasse 72
Dr. oec. publ. Willy Linder, 8002 Zürich, Scheideggstrasse 62
Ahmed Moatissime, F-75 Paris 6e, 135 Bd. du Montparnasse
Prof. Dr. phil. J.-Claude Piguet, 9240 Uzwil, Villa Vogelsberg
Dr. phil. Rolf Urs Ringger, 8002 Zürich, Bederstrasse 82
Dr. phil. Willy Rotzler, 8002 Zürich, Splügenstrasse 8
Gerold Späth, 8640 Rapperswil, Haldenstrasse 9
Dr. phil. Gertrud Wilker, 3097 Liebefeld, Buchenweg 18

Walter A. Bechtler wurde als Sohn eines Auslandschweizers 1905 in Indien geboren. Er absolvierte die Schulen in der Schweiz und trat nach seiner Gymnasialzeit, die er mit der Matura in Lausanne abschloss, eine Bankpraxis in London an. Anschliessend studierte er Nationalökonomie in Paris und Wien mit Abschluss in Zürich bei Professor Dr. E. Saitzew. Nach zwei Jahren Banktätigkeit gründete er zusammen mit seinem Bruder eine Industriefirma und ist seither in der Schweiz und im Ausland industriell tätig.

*

Charles Hummel, geboren 1927, besuchte die Schulen in Bern und studierte an den Universitäten von Rom, Basel und Zürich. Dissertation bei Hans Barth über Nikolaus Cusanus. Schon während dem Studium in verschiedenen Verlagen tätig, wirkte er 1955–1960 als Lektor des Manesse-Verlags, Zürich, 1960–1964 Redaktor der Zeitschrift «Atlantis» und 1964

bis 1966 als Direktor von Orell Füssli, Zürich. 1966 wurde er zum Generalsekretär der Nationalen schweizerischen UNESCO-Kommission und Chef der Sektion für UNESCO-Angelegenheiten des Eidg. politischen Departements in Bern berufen. Seit 1970 ist der ständiger Delegierter der Schweiz bei der UNESCO in Paris. Teilnahme an zahlreichen internationalen Konferenzen und Mitarbeit in verschiedenen internationalen Gremien, so seit 1967 Mitglied und seit 1970 Chef der schweizerischen Delegation im «Rat für kulturelle Zusammenarbeit» (CCC) in Strassburg.

*

André Kamber ist 1932 geboren und lebt als Primarlehrer in Solothurn. Als Volontär wirkte er in Galerien. Bis 1967 journalistische Tätigkeit für Lokalpresse und WERK; Übernahme von Funktionen in der öffentlichen Kulturpflege.

*

Paul Kamer wurde 1919 in Schwyz geboren. Nach dem Studium der Theologie und Philologie wirkte er als Mittelschullehrer. Seit 1970 ist er Leiter der Informationsabteilung der Pro Helvetia.

*

Jean-Claude Piguet ist 1924 in Lausanne geboren und studierte daselbst Klassische Philologie. Nach Abschluss und Promotion ergänzte er seine Studien in Paris, Mainz, Freiburg im Breisgau und Oxford. Nach einigen Jahren Schulpraxis, zuerst am Kantonalen Gymnasium Neuchâtel, dann am Mädchengymnasium Lausanne, habilitierte er sich auf dem Gebiet der Sprachphilosophie. Seit 1965 ist er ordentlicher Professor für Philosophie an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in St. Gallen. Jean-Claude Piguet ist Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Gesellschaften; der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft steht er als Präsident vor. Seine Veröffentlichungen zeigen, neben Arbeiten über Ästhetik, Metaphysik und das «Vocabulaire de Philosophie», verschiedene Studien über musikalische Probleme. Jean-Claude Piguet lebt in Uzwil.

*

Gerold Späth, geboren 1939 in Rapperswil, erzielte mit seinem Erstlingsroman «Unschlecht» (Verlag Die Arche, Zürich) im vergangenen Jahr auf Anhieb einen bedeutenden Erfolg. Von der Stadt Zürich wurde der Schriftsteller mit einem Förderungspreis ausgezeichnet.

*

Gertrud Wilker-Hürsch, geboren 1924, studierte Germanistik und Psychologie in Bern und Zürich (Dissertation über «Form und Gehalt des Sonetts von Goethe bis Rilke»), unterrichtete fünf Jahre an einer Privatschule in Bern, war 1962–1964 mit Mann und Kindern in den USA. Lebt heute als freie Schriftstellerin in Liebefeld/Bern. Sie veröffentlichte Lyrik in der Anthologie «Deutsche Lyrik», hg. von Horst Biegel, DVA, Stuttgart 1961; Vier Gedichte, mit einer Kaltnadelradierung von Rudolf Mumprecht, Flamberg Verlag, Zürich 1966. Prosa: Der Drachen. Ein Gespräch, Tschudy Verlag, St. Gallen 1959; Elegie auf die Zukunft, Roman, Flamberg Verlag, Zürich 1966; Einen Vater aus Wörtern machen, Flamberg Verlag, Zürich 1970.

*

Den Text von Achmed Moatissime übersetzte Dr. Otmar Voegtle, 9400 Rorschacherberg, Paradiesstrasse 34, aus dem Französischen.

Den Aufsatz von J.-Claude Piguet übersetzte Rudolf Staub, 8044 Zürich, Voltastrasse 1.

In den kommenden Heften lesen Sie

Paul-Henri Spaak	L'avenir de l'Europe
Harald von Riekhoff	Von Abschreckung zu Friedenssicherung
Josua Werner	Wachstumspolitik
Laszlo Révész	Die nationale Frage in Osteuropa
Gerda Zeltner	Stilübungen gegen den Tod. Der erste französische Roman im Kontext von Becketts Œuvre
Elsbeth Pulver	Kein Trank aus Lethes Fluten. Zu Jurek Becker und Uwe Johnson

**Schulthess Polygraphischer Verlag AG
8022 Zürich**

Buchhandlung Verlag Buchdruckerei
Zwingliplatz 2, beim Grossmünster, Tel. 01 34 93 36

In unserem Verlag ist erschienen:

DIE SCHWEIZ 1935–1945

Tausend Daten aus kritischer Zeit
von Werner Koller, 180 Seiten, kart. Fr. 13.50

Die vorliegende Datensammlung soll es dem Leser ermöglichen, sich selbstständig mit einem der wichtigsten Abschnitte der schweizerischen Zeitgeschichte vertraut zu machen.

Erhältlich in allen Buchhandlungen